

Der Kunde als Benchmark

Multilabeltechnologie und Digitaldruck – für die Printum Maschinen und Service GmbH zwei starke Trends im Etikettenmarkt

Produktinformationen geraten immer umfangreicher, der verfügbare Platz und die Auflagen der Produkte unterliegen zunehmend dem Druck des Marktes bei Preis und Flexibilität der Herstellung. Die Printum Maschinen und Service GmbH sieht in dieser Entwicklung ihre Marktchance. Mit der modularen Ausstattung der von ihr erstellten Anlagen für Sandwich-Etiketten und Booklets sieht sie sich voll im Markttrend plaziert. Benutzerfreundlichkeit und modulare Bauweise ihrer Produkte sieht Printum als Kundenvorteil. Auch die angebotene Umrüstung bestehender Anlagen verkürzt aufgrund der effizienteren Investition die Zeit bis zum Return-on-Investment.

Hersteller von Konsumartikeln suchen fieberhaft nach Einsparpotentialen, zumal die Finanz- und Wirtschaftskrise erst mit Verzögerung allmählich spürbar auf den Konsumartikelmarkt durchschlägt. Es droht die Gefahr schmerzhafter Umsatzeinbußen, auch für die Zulieferer selbstklebender Etiketten.

Doch in der Krise liegt für Etikettendrucker auch eine Chance. Innovative, hochwertige Produkte, wie Sandwich- oder Booklet-Etiketten steigern nicht nur den Verkauf der Produkte, die sie ummanteln. Sie ermöglichen auch enorme Einsparungen, etwa durch den Wegfall von Umverpackungen, die bis dato oft benötigt werden, um umfangreichere Werbebotschaften, Produktinformationen, Warnhinweise und anderes zu transportieren.

Sandwich und Booklet werden interessant

Selbst die Pharmaindustrie mit ih-

ren sensiblen und erklärungsintensiven Produkten denkt darüber nach, Umverpackungen samt Pakungsbeilage einzusparen. Mehrlagige Sandwich- oder Booklet-Etiketten bieten auch hier einen interessanten Lösungsansatz. Ob Konsumartikel oder Arzneimittel, das Einsparpotential bei Verpackung und Versand ist in jedem Fall enorm. Bei Arzneimitteln kommt zum Einsparpotential noch die erhöhte Patientensicherheit durch stabil auf dem Produkt verbleibende Hinweise hinzu.

Den Trend zu innovativen und hochwertigen, mehrlagigen Etiketten kann BERND LEISING, Geschäftsführer der in Ravensburg/D ansässigen *Printum Maschinen und Service GmbH* nur bestätigen: »Das Interesse an unseren Multilabel-Anlagen ist enorm. Allein in den vergangenen sechs Monaten haben wir vier Multilabel-Maschinen ausgeliefert.«

Anlagen mit Potential

Multilabel-Anlagen, die eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte auf einer Anlage herstellen können, sind ein wichtiger Baustein im Etikettenmarkt der Zukunft. Ob Booklets oder Sandwich-Etiketten, über die Einbindung verschiedener Komponenten kann eine große Bandbreite an Produkten realisiert werden. So ermöglicht eine *Printum*-Anlage durch die Einbindung von Ultraschallkomponenten die Verschweißung von Produkten auf einer Folienbahn. Mit dem von *Printum* neuentwickelten Etikettenspendler für vorbedruckte Einzel-etiketten lassen sich diese positionsgenau im Register zuspenden.

Eine Besonderheit im Bereich der Komponenten der Anlagen ist der neu entwickelte Leimkopfhalter. Mit seiner elektropneumatischen Steuerung können sehr präzise Leimspuren zum Fixieren von Booklets aufgebracht werden. Die Abrißkante der Leimspur ist nach Ansicht des Herstellers einzigartig. Auch der Sandwich-Laminator wird oft geordert. Mit diesem können in einem Arbeitsgang bis zu vier Lagen vorbedrucktes Etikettenmaterial positionsgenau zusammengeführt und als Verbund im Register gestanzt werden.

Vor allem in der Pharmabranche steigt laut BERND LEISING die Nachfrage nach Druckeinheiten für Brailleschrift. Aber auch für Konsumartikel, wie die Auszeichnung von Textilien, sieht er die Brailleschrift sehr bald interessant werden. Zudem glaubt man bei *Printum* ein zunehmendes Interesse an Digitaldruckmodulen zu spüren, die z.B. das

Abbildung 1 (links): Geschäftsführer Bernd Leising (links) und Kaufmännischer Leiter Christoph Paradeis prüfen den Ablauf einer Printum Multilabelanlage.

Abbildung 2 (rechts): Mit der Inbetriebnahme einer Printum Multilabelanlage kann eine große Bandbreite an Produkten realisiert werden.



Aufdrucken von variablen Daten wie Barcodes oder einer fortlaufenden Numerierung ermöglichen. »Überhaupt ist der Digitaldruck ein weiterer spürbarer Trend im Etikettendruck«, glaubt LEISING, »kleinere Auflagen individueller Produkte und die Zunahme von Abrufaufträgen auch bei großen Auflagen machen den Digitaldruck zunehmend interessanter. Das sieht man nicht zuletzt an der Tatsache, daß diese Technologie bei der LABELXPO EUROPE 2009 eine ganze Halle gefüllt hat.« *Printum* hat allein in den letzten Wochen Auftragseingänge für fünf Anlagen verzeichnet, in die neueste Digitaldrucktechnik integriert wird.

Wichtig für den erfolgreichen Betrieb einer solchen Anlage ist laut BERND LEISING allerdings eine hohe Produktionsgeschwindigkeit bei sehr engen Toleranzen und kurzen Rüstzeiten. »Unsere Maschinen arbeiten bei der Booklet-Produktion mit Bahngeschwindigkeiten von bis zu 80 m/min und das bei Toleranzen von +/- 0,5-1,0 mm. Dabei können bis zu 80-seitige Booklet-Etiketten

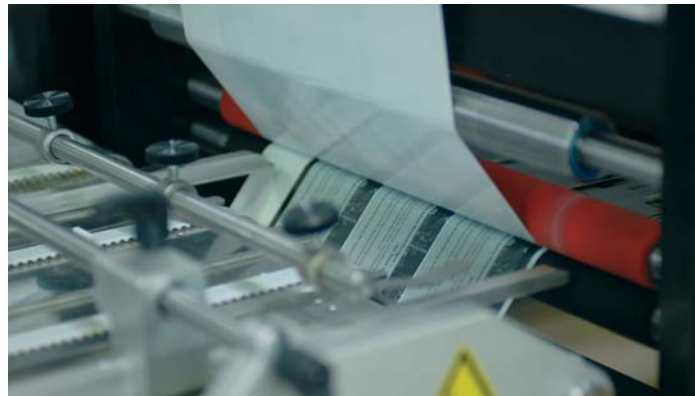


Abbildung 3:
Die Zusammenführung der Lagen bei der Produktion von Sandwich-Etiketten erfolgt mit Bahngeschwindigkeiten von bis zu 80 m/min.

hergestellt werden«, so der Geschäftsführer der Ravensburger Anlagenbauer.

Produktivitätsvorteile durch Benutzerfreundlichkeit

Doch die technischen Daten einer solchen Anlage bei laufender Produktion seien nicht allein entscheidend. »Gerade bei solch flexiblen Anlagen wie unseren, die eine Vielzahl von Produkten ermöglichen, sind extrem kurze Rüstzeiten sehr wichtig. Durch konsequente Wei-

terentwicklung unserer neuen Steuerung haben wir diese auf ein Minimum reduziert«, sieht man sich bei *Printum* im Vorteil.

Den größten Produktivitätsgewinn erbringe hier die integrierte Rezeptverwaltung, die laut BERND LEISING ein Muß moderner Anlagen ist. Die Rezeptverwaltung bildet das Gedächtnis der Anlage. Sämtliche Parameter wie Bahnspannung, Formatlängen und Materialdaten werden abgespeichert und stehen bei Wiederholaufträgen auf Knopfdruck zur Verfügung. Damit reduzierten sich nicht nur die Rüstzeiten,

sondern auch die Makulatur imens. Zur weiteren Optimierung des Materialhandlings wird momentan ein Rollenhandlingsystem entwickelt, das auch in bereits bestehende Anlagen integriert werden kann.

Nicht nur Zeit ist Geld

Die Bediensicherheit stellt ein weiteres, oft unterschätztes Kriterium beim Betrieb von Veredelungsanlagen dar. »Bedienfehler kosten Zeit und Geld, das können und wollen sich unsere Kunden heute nicht mehr leisten. Unsere Maschinen sind selbsterklärend, die Bedienung erfolgt über Touchscreen, und die Benutzerführung schließt nach unserer Auffassung Bedienfehler nahezu aus.«

In Zukunft, glaubt man in Ravensburg, werden Anlagen nicht nur an ihren theoretischen Leistungsdaten gemessen werden, sondern zunehmend auch daran, mit welchem Aufwand diese Leistung erzielt werden kann. Anlagen müßten sich im Lebenszyklus entwickeln können. Überhaupt reicht es laut BERND LEISING heute nicht mehr, dem Kunden einmalig eine Anlage zu liefern. Anlagen müßten sich neuen Trends anpassen können und das mit möglichst geringer Beeinträchtigung des Produktionsprozesses beim Kunden. Daher setzt die Geschäftsführung von *Printum* durchgängig auf Modularisierung: »Wir sehen unsere Lösungen immer aus der Perspektive unserer Kunden. Modifikationen und Servicearbeiten an bereits in den Produktionsprozeß eingebundenen Anlagen

können wir aufgrund einer konsequenten Modularisierung bei sehr geringen Ausfallzeiten und Beeinträchtigungen des Kunden realisieren. Die Entwicklung und die Vormontage werden bei uns durchgeführt, beim Kunden vor Ort verbleibt einzig die Integration der neuen Module.«

Die modulare Bauweise sorgt auch für kurze Lieferzeiten bei Neumaschinen und Komponenten. *Printum* kann nach eigenen Angaben ca. 12 Wochen nach Auftragsingang eine auf die Bedürfnisse des Kunden optimal abgestimmte Anlage liefern.

Innovative Businessmodelle für den erfolgreichen Betrieb

So groß Produktionspotential und Flexibilität auch sein mögen, auch Multilabel- und Digitaldruck-Anlagen würden letztlich an ihrer Rentabilität gemessen. »Sei die technische Lösung noch so überzeugend und die Nachfrage nach innovativen Produkten noch so groß, Investitionen bergen immer ein Risiko«, sagt THOMAS MUNZLINGER, Vertriebsingenieur bei *Printum*, und ergänzt: »Je besser die Auslastung, desto schneller und sicherer zeigt sich der Return-on-Investment.«

Auch hier macht *Printum* die Anforderungen des Kunden zum Maßstab seiner Lösungen. »Auf unserer Vorführmaschine demonstrieren wir nicht nur die Leistungsfähigkeit unserer Produkte. Bei Bedarf führen wir auch Musterproduktionen durch, mit denen unsere Kunden ihre Kunden überzeugen. Mit

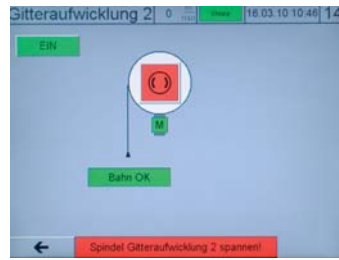


Abbildung 4: Interaktives Steuerungskonzept. Die Anlage gibt erforderliche Arbeitsschritte vor und sorgt so für einen zügigen und sicheren Rüst- und Produktionsverlauf. Fotos: Printum.

Produktionsaufträgen in der Tasche investiert es sich einfach leichter«, erläutert der Vertriebsingenieur die Verkaufsphilosophie.

Umrüstung statt Neukauf

Als einen weiteren Baustein für einen kosteneffizienten Einstieg wird die Umrüstung bestehender Anlagen angeboten. »Den Korpus einer gebrauchten Anlage können wir fast immer mit modernen, servogesteuerten Komponenten auf den neuesten Stand bringen. Das verschafft unseren Kunden zusätzliche finanzielle Freiräume«, verweist CHRISTOPH PARADEIS, Kaufmännischer Leiter bei *Printum* auf eine zweite, wichtige Investitionsschiene.

Auch bei der Entwicklung und Betreuung von Multilabel-Anlagen kommt laut BERND LEISING die Firmenphilosophie von *Printum* voll zur Geltung: »Wir haben den Anspruch, unseren Kunden Lösungen an die Hand zu geben, die ihren Bedürfnissen in möglichst allen Aspekten gerecht werden. Daher auch unser Versprechen an unsere Kunden »You are the Benchmark«. Damit wollen wir zum einen ausdrücken, daß unsere Kunden und ihre Bedürfnisse immer den Maßstab unseres Handelns bilden. Zum anderen drückt sich in dem Motto unser Bestreben aus, unsere Kunden dabei zu unterstützen, der Benchmark der Branche zu werden.«

→ www.printum.de

